



internationale vereinigung der 45qm nationalen kreuzer e.v.

Protokoll

Jahreshauptversammlung 13.05.2022 (Nachholtermin)

Yacht-Club Langenargen, Deutschland

Beginn: 18.13 Uhr

Anwesend: 21 Mitglieder, davon 16 Bootseigner; 1 Gast

Abstimmungsberechtigte Eigner: 14 + 9 Vollmachten = 23 Stimmen

Abstimmungsberechtigte Mitglieder: 21 + 11 Vollmachten = 32 Stimmen

2/3 Mehrheit Eigner: 16 | 3/4 Mehrheit Eigner: 18 | 3/4 Mehrheit Mitglieder: 24

1. Begrüßung (Einladung, Stimmenzähler)

- Florian Schmid begrüßt alle Anwesenden und namentlich Fritz Trippolt als Gast. Der Verein freut sich über folgende Neumitglieder: Johannes Wilhelmer (P 67 Pascha), Peter König (P 244), Florian Fendt (P 243), Stefan Tanzer (P 105)
Entschuldigt haben sich: Bernhard Bachmann, Matthias Berz, Moritz Haaga, Daniel Heine, Mufti Kling, Frank Palm, Christian Reich, Johannes Schmohl, Alexander Sporner, Tatjana Thom, Andreas Torner, Thomas Trüb, Klaus-Jürgen Werner, Johannes Wilhelmer, Alexander Wassermann.
- Das Ergebnis zur Beschlussfassung im Umlaufverfahren der JHV 2020 ist auf der Webseite veröffentlicht.
- Die Einladung zum Nachholtermin der JHV 2021 ist rechtzeitig per E-Mail an alle Mitglieder verschickt worden.
- Die Anträge, über die heute abgestimmt werden soll, sind fristgerecht eingegangen und im Vorfeld allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt worden

2. Jahresrückblick 2020/2021 Vorstand, Regatten

- Der Jahresbericht des Vorstands für das Jahr 2021 ging den Mitgliedern zusammen mit der Absage der JHV 2021 im November 2021 in Form eines Newsletters zu.
- Leider ist im Jahr 2021 unser langjähriges Mitglied Hans Hibler (P33 Xanthippe) verstorben. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern. Die Anwesenden erheben sich, um gemeinsam Hans Hibler zu gedenken.

3. Bericht Technischer Ausschuss

- Christian Severens berichtet, dass 2021 zwei 45er einen Vermessungsbrief erhalten haben: P 244 6.0 und P 201 *Schuff*.
- Die Nachfrage nach gebrauchten 45ern ist momentan sehr groß.
- Die Arbeit des Technischen Ausschusses war hauptsächlich durch die Überarbeitung der Bauvorschriften bestimmt. Diese ist notwendig geworden, weil sich seit einigen Jahren das Interesse am 45er-Segeln geändert hat. Vermehrt segeln Profi- und Nicht-profi-Segler in der gleichen Klasse.
Um unsere starke Bootsklasse zu sichern, vor allem um die alten Boote bestmöglich konkurrenzfähig zu halten, müssen die Bauvorschriften enger gefasst werden, nachdem lange Zeit nur wenig geändert wurde. Der Technische Ausschuss hat sich während des letzten Jahres mit vielen unterhalten und »tausend« Gedanken mit unterschiedlichen Ansprüchen zusammengetragen, woraus der Änderungsantrag entstanden ist. Die Bauvorschrift wird auch in Zukunft immer wieder angepasst werden müssen.
Ziel ist es, die Klasse zu erhalten. 45er sollen 45er bleiben.
Boote in Ihrem heutigen Zustand haben Bestandschutz. So lange keine substantiellen Änderungen vorgenommen werden, behalten deren bestehende Messbriefe ihre Gültigkeit.

4. Bericht Kassier und Kassenprüfer

- Die Kasse schließt im Vergleich zum letzten Jahr mit einem Überschuss von 3740,41 €. Aufgrund von Covid 19 entstanden nur Kosten im Bereich Website und Bankgebühren. Das Vereinsvermögen beträgt € 13.938,60 €.
- Zur Erleichterung der Beitragszahlung wurde das SEPA-Lastschriftverfahren eingeführt, im Zusammenhang mit der Eröffnung eines neuen Kontos bei der BodenseeBank Lindau sowie einer Vereinssoftware. Das Formular zum SEPA-Lastschriftenmandat liegt aus und kann auf der Homepage heruntergeladen werden. Alle Mitglieder werden eindringlich gebeten, die Erlaubnis zum Lastschrifteneinzug zu erteilen. Der Dauerauftrag auf das bisherige Postscheckkonto kann dann gelöscht werden.
- Die Rechnungsprüferinnen Daniela Schindler und Sylvie Schneider haben die vom Schatzmeister Florian Stoffel am 7.11.2021 elektronisch übersandten Unterlagen am 14. und 17.11.2021 unabhängig voneinander eingesehen und in Stichproben geprüft. Aufgrund der Covid 19 Situation und räumlichen Trennung war ein Präsenztermin nicht möglich.
- Der Revisionsbericht wird von Sylvie Schneider vorgelesen. Die Rechnungsprüferinnen empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters. Es wird über die Kasse abgestimmt und einstimmig angenommen (35 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein).
- Daniela Schindler scheidet aus. Herzlichen Dank an Daniela Schindler für Ihre gute Arbeit in den letzten Jahren. Sylvie Schneider ist noch auf ein weiteres Jahr bis Ende 2022 gewählt. Als Nachfolger für Daniela Schindler wurde Stefan Rappold vorgeschlagen und per Abstimmung einstimmig angenommen: (35 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein). Stefan Rappold nimmt die Wahl an.
- Die Kassenprüferinnen sprechen die Problematik der nicht zahlenden Mitglieder an und empfehlen den SEPA-Lastschrifteneinzug für alle Mitglieder.
- Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft von € 45 wird per Abstimmung einstimmig bestätigt (35 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein).
- Florian Stoffel möchte sich in einem Jahr als Kassier zurückziehen. Es wird ein Nachfolger gesucht. Interessenten melden sich bitte bei Florian Stoffel.

5. Entlastung Vorstand

- Über die Entlastung des Vorstands wird abgestimmt und er wird einstimmig bestätigt (26 Ja, 6 Enthaltungen, 0 Nein).

6. Veranstaltungen 2022

- **Jahresprogramm 2022:** Einzeltermine können der Website entnommen werden.
- **Aguti-Cup am 27.–29.5.2022 in Langenargen:** Bisher nur wenig Boote gemeldet, weitere Meldungen wären erfreulich
- **Bodenseewoche 2022:** findet aus Coronagründen nur am Samstag und Sonntag statt. Geplant ist eine Mittelstreckenregatta, aber für Klassen ab 6 Anmeldungen wird ein Up and Down Kurs angeboten. Wir rechnen mit ca. 11 Anmeldungen. Für die meisten Boote aus Bayern lohnt sich die Anreise aber nicht.
- **Lindauer Pokalregatta (2.–3. Juli):** Stephan Frank, neuer Regattaleiter des LSC, bemüht sich um unsere Rückkehr. In diesem Jahr wird die Lindauer Pokalregatta auch für 45er ausgeschrieben, sie zählt aber nicht zur Jahreswertung. So ergibt sich eine gute Möglichkeit für Crews, die normalerweise nicht an unseren Wettfahrten teilnehmen, Regattaerfahrung zu sammeln. P 71 Argo hat vor zu kommen.
- **Europapokal der 45er 2022 (9.–11. September) im Yachtclub Kreuzlingen:** Programm und Ausschreibung liegen dem Vorstand noch nicht vor. Die Überlinger Herbstregatta findet eine Woche davor statt, was die Anreise für Boote aus dem östlichen Teil des Bodensees attraktiv macht.
- **Europapokal der 45er 2023:** Zusage vom VSaW für die Ausrichtung liegt vor, Termin voraussichtl. 14.–16. Juli 2023. Die Boote vom Starnberger See kommen geschlossen.
- **Bodenseeregatten:** Es ist eine günstigere Verteilung gewünscht, z.B. Hard, Lindau und Bregenz an aufeinanderfolgenden Wochenenden, was nicht einfach zu organisieren ist. Die Klasse ist mit allen Clubs im Gespräch. Wegen hoher Gesamtregattazahl, könnte man auch überlegen, die Regatten jährlich zu alternieren (Thema für kommende JHV).

7. Änderung der Technischen Klassenvorschriften / Eingereichte Anträge

- Antrag des Vorstands auf Änderung der Bauvorschrift liegt vor. Die Vorlage wurde im Vorfeld per E-Mail verschickt und liegt ausgedruckt aus.
- Am 21.4.2022 gab es ein Zoom-Meeting, bei dem alle Eigner die Möglichkeit hatten, zur Bauvorschrift Stellung zu nehmen. In Folge dieses Meetings wurden noch wenige inhaltliche Änderungen und Ergänzungen vorgenommen, die dem Ausdruck der Vorschriften als Liste beiliegen. Fragen konnten beim Zoom Meeting geklärt werden. Bei weiteren Fragen soll die Diskussionen kurz und sachlich gehalten werden.
- Florian Schmidt dankt Christian Severens für sein Engagement bei der aufwändigen Überarbeitung der Bauvorschriften.
- Die Präambel ist neu. Sie ist als Leitfaden zu verstehen und unterstützt den Vorstand grundsätzlich in seinen Entscheidungen. Sie soll unser Mindset und unseren Spirit darstellen ist aber nicht protestierbar oder verpflichtend.
- Christian Severens bedankt sich bei allen, die an der Überarbeitung konstruktiv mitgearbeitet haben.
- Es geht dem TA um die Beurteilung der 45er-Bauten und darum, einen Überblick zu bekommen. Einige Grenzmaße wurden neu definiert oder geändert. Damit reagiert der Vorstand auf eine Dynamik, die seit ca. zwei Jahren spürbar ist. Um die 45er schnell zu segeln hat man zum einen die Möglichkeit auf eine gute Crew zu setzen und zum anderen auf die Optimierung der Konstruktion. Damit das Niveau vernünftig bleibt und alle eine Chance haben dabei zu sein, müssen Grenzen gezogen werden. Eine Entwicklung, wie man sie in anderen Bootsklassen (z.B. in der 6mR-Klasse) beobachtet hat, soll verhindert werden. Ziel ist es auch, die Klasse zusammenzuhalten und weitere Neubauten zu ermöglichen, damit die Klasse weiterhin besteht. Wir müssen den Spagat machen zwischen den alten traditionellen Booten und den neuesten Entwicklungen vor dem Hintergrund, dass die ganz alten 45er immer noch zusammen mit den anderen in einer Wertungsgruppe regattieren können.

Zusammenfassung der Diskussion:

- Einerseits gibt es Bedenken, dass wegen dieser Entwicklungen die alten Boote an Regatten nicht mehr mitsegeln werden (siehe Starnberger See). Die geringe Beteiligung am Zoom-Meeting und das heutige Fehlen der Eigner dieser Boote scheint dies zu bekräftigen. Andererseits ist es unverständlich, warum immer die gleichen Bedenkenräger mit ihren alten Booten die letzten zwei Jahre abwesend waren, während z.B. am Starnberger See trotzdem ein großes Feld mit 20 Booten regattiert hat.
- Vielleicht wurde nicht verständlich genug vermittelt, dass mit der Anpassung der Bauvorschriften auf die Dynamik der letzten zwei Jahre reagiert und Klarheit geschaffen wird. 80 Prozent der Diskussionen, die in den letzten zwei Jahren immer wieder geführt wurden, haben sich damit hoffentlich erledigt. Es wird nichts verboten und die Grenzmaße bieten weiterhin genug Spielraum, um sich ein individuelles Schiff bauen zu können. Die Bauvorschriften grenzen ein, damit z.B. »die 45er nicht plötzlich Foils bekommen« (Ste).
- Pit Burkart möchte noch festgehalten haben, dass es sich bei den 45ern nicht eigentlich um eine Konstruktionsklasse handelt. Seiner Meinung nach bestimmen zwei Werften, die sich nach dem Markt richten, wie die 45er auszusehen haben. Es werde nicht konstruiert aus Angst, dass das Boot zu schnell werde, und deshalb nicht mitfahren dürfe. Die Zukunft liege nicht in Holz-45ern, weil zu teuer. Man solle sich in der Klasse dazu bekennen, dass man Neubauten verhindern wolle, die schneller segeln.
- Ggf. sollte mehr für Boote getan werden, die nicht an 45er Regatten teilnehmen. wollen, viele wollen auch nur schön segeln. Aktionen wie in Lindau oder das Organisieren einer Far niente könnten helfen, diese Mitglieder mit einzubeziehen. Das ist aber eine andere Diskussion. Das Thema kann an einer der nächsten Sitzungen besprochen werden.
- Seit 50 Jahren sind die Diskussionen ähnlich. Man kann die Schiffe schneller machen, aber man muss sie auch segeln können. Nur neue Technik bringt es nicht
- Nach der Diskussion wurde abgestimmt und die Anpassung der Bauvorschriften wurde angenommen (19 ja, 4 Enthaltungen, 0 nein).
- Weitere Anträge wurden nicht eingereicht.

8. Änderung der Satzung

- Die Satzung soll wie folgt erweitert werden:
»Die technische Kommission (TK) setzt sich wie folgt zusammen:
a. Technischer Ausschuss (TA) = Vorsitzender der TK (Mitglied des Vorstands)
b. Mitglied der TK
c. Mitglied der TK
Die Mitglieder der TK sollen neutral sein und über entsprechenden Sachverstand verfügen. Maritime Gewerbetreibende können nur dann Mitglieder der TK sein, wenn sie nicht in einer Geschäftsbeziehung mit einem Eigner eines 45 m² Nationalen Kreuzers stehen und oder Material oder Dienstleistung für einen 45 m² Nationalen Kreuzer produzieren, erbringen oder vertreiben.
Um größtmögliche Neutralität der TK zu gewährleisten, dürfen die Mitglieder der TK nicht gleichzeitig Eigner eines 45 m² Nationalen Kreuzers sein. Ausgenommen davon ist der TA.
Entscheidungen der TK werden durch eine einfache Mehrheit herbeigeführt.
Der TA schlägt die Mitglieder der TK der Jahreshauptversammlung vor.
Die Mitglieder TK werden in der Jahreshauptversammlung für einen Zeitraum von drei Jahren mit einfacher Mehrheit gewählt. Wahlberechtigt sind nur Bootseigner. Bei Eignergemeinschaften hat jedes Boot nur eine Stimme.«
Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen (23 ja, 0 Enthaltungen, 0 nein).

10. Wahlen der Technischen Kommission

- Gemäß der soeben beschlossenen Satzungsänderung sind folgende Personen für die TK vorgeschlagen:
Fritz Trippolt, Vermesser (Bodensee)
Gregor Franke, Vermesser (Starnberger See)
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen (26 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein).
Fritz Trippolt (anwesend) und Gregor Franke (abwesend, hat vor der JHV schriftlich zugesagt) nehmen die Wahl an.
Fritz Trippolt merkt an, dass er froh ist über die Anpassung der Bauvorschriften.

11. Wahl des Vorstands

- Die Amtszeit des Vorstands ist zur geplanten JHV im November 2021 abgelaufen und wurde satzungsgemäß bis zum heutigen Nachholtermin der JHV 2021 verlängert. Der gesamte Vorstand stellt sich wieder zur Wahl, es gibt keine Vorschläge für Gegenkandidaten. Zur Wahl stehen:
Vorsitzender des Vorstands: Florian Schmid
Technischer Ausschuss und stellvertretender Vorsitzender: Christian Severens
Schriftführerin: Beate Becker
Kassier: Florian Stoffel
Der Vorstand wird insgesamt als Team gewählt und einstimmig abgenommen (26 Ja, 6 Enthaltungen, 0 Nein). Der gesamte Vorstand nimmt die Wahl an.

12. Verschiedenes

- **Far Niente:** Unser Mitglied Thomas Trüb regt die Möglichkeit einer Far Niente an. Sylvie Schneider schlägt vor, sich an der Veranstaltung des Freundeskreis Klassischer Yachten (FKY) beim Classics Weekend Bodensee zu beteiligen, bei der sie in der Organisation ist: z.B. in Hard, vom 21. bis 24. Juli 2022. Es wäre toll, wenn ein paar 45er zusammenkommen würden. Der Vorstand kann mit Marketing und Einladung der Mitglieder unterstützen.
- **Gebühren für das Labeling der Segel gemäß neuer Bauvorschrift:** Der Vorstand informiert, dass jeweils € 70,- pro vermessungsrelevantem Segel (Großsegel und Spinnaker) an die Klassenvereinigung erhoben werden. Die Gebühr ist von den Segelmachern unaufgefordert abzuführen. Die Klassenvereinigung stellt Labels zur Verfügung.

13. Preisverteilung Jahresmeisterschaft 2021

- Hanno Schellenberg verteilt die Preise
Es sind 28 Boote in der Jahreswertung.
Jahreswertung: 1. Rang P 162 *Aika*; 2. Rang P 244 *6.0*; 3. Rang P 201 *Schufft*;
4. Rang P 245 *Gitta*; 5. Rang P 237 *Uranos*
Die gesamte Rangliste ist auf der Homepage zu finden.
- Die Preise und Pokale gehen an folgende Boote:
 - **Jahreswertung** (Halbmodell auf Spiegel): P 162 *Aika*
 - **Sieger Dreiecksregatten** (Pokal): P 201 *Schufft*
 - **Sieger Langstreckenregatta** (Halbmodell): P 162 *Aika*
 - **Jahreswertung beste traditionelle Yacht:** P 162 *Aika*
 - **Erster der zweiten Hälfte** (Knotenbrett): P 71 *Argo* und P 239 *Nurami*
 - **Größte Verbesserung** (Kommodore-Schobinger Pokal): P 245 *Gitta*
 - **Sieger Bodenseewertung:** P 201 *Schufft*
 - **Sieger Starnberger-See-Wertung:** P 162 *Aika*

Florian Schmid schließt die Versammlung um 20.39 h.



Florian Schmid
Vorsitzender des Vorstands



Beate Becker
Schriftführerin